

## Aus den Kirchen

### Heute:

**St. Johannes:** Heute, Samstag, 18.30 Uhr, Gottesdienst mit Reise- segen für die Mini-Rom-Wallfahrer und für alle, die in den Ferien in den Urlaub fahren. Die Musikgruppe trifft sich um 17.40 Uhr im Pfarrheim.

## Grüne fahren zum Sommergespräch

Zum alljährlichen „Sallacher Sommergespräch“ trifft sich der gemeinsame Kreisverband Stadt Straubing/Landkreis Straubing-Bogen von Bündnis 90/Die Grünen am Sonntag, 3. August, um 17 Uhr im Lokal von Kreisrat Dr. Helmut Schmiedeberg in Sallach 76 (Geiselhöring). Als Gesprächspartner ist Norbert Schott von Zivilcourage Straubing-Bogen eingeladen. Hauptthema wird das geplante TTIP-Handelsabkommen sein, vor allem unter dem Gesichtspunkt der zu erwartenden Auswirkungen des Handelsabkommens auf die bäuerliche Landwirtschaft.

Das Sallacher Sommergespräch ist eine öffentliche Veranstaltung. Besucher sind willkommen. Von Straubing aus fahren die Grünen mit der Gäubodenbahn nach Sallach. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Bahnhofsvorplatz.

## Englisch für Teilnehmer mit Vorkenntnissen

Ein Englischkurs für Teilnehmer mit Vorkenntnissen findet ab Mittwoch, 17. September, unter der Leitung von Sonja Späth an der Vhs statt. Der Kurs läuft über 15 Mittwoch-Vormittage, jeweils von 8.30 bis 10 Uhr. Neueinsteiger sind willkommen. Anmeldung bei der Vhs, Telefon 09421/8457-30.

## Zehn Auszubildende im Friseurhandwerk zu Jungesellen freigesprochen

Nun ist sie, die Ausbildungszeit, für zehn frisch gebackene Jungesellen vorbei, die am Donnerstagabend im gut besuchten Sparkassensaal mit ihrem Gesellenbrief belohnt wurden. Am Ende gab es dann ein großes Dankeschön von Jacqueline Pauli, die sich ganz herzlich bei Eltern, Auszubildenden und den Lehrern der Berufsschule I für viel Nachsicht, aber auch für ein „engagiertes Anfeuern“ bedankte. Thomas und Michael Schöfer gestalteten die Freisprechung musikalisch.

Der Obermeister der Friseur-Innung Straubing, Rudolf Reisbeck, der auch das Amt des stellvertretenden Landesinnungsmeisters des Bayerischen Friseurhandwerks bekleidet und seit heuer als Vizepräsident des Zentralverbandes des Deutschen Friseurhandwerks tätig ist, begrüßte zunächst die Hauptpersonen an diesem Abend: zehn junge Nachwuchskräfte für das Friseurhandwerk. Gekommen waren auch neben den Eltern, den Auszubildenden und den Lehrern der Berufsschule zahlreiche Gäste aus Handwerk, Wirtschaft und Politik.

Für die gastgebende Sparkasse Niederbayern-Mitte sprach Sparkassendirektor und Vorstandsmitglied Jürgen Kerber, der bereits zum zehnten Mal eine Freisprechung erlebte, von modischen Glanzpunkten und optischen Reizen, die nicht nur ein positives Lebensgefühl vermitteln, sondern auch Sicherheit im Beruf geben.

Schon im Mai zeigten die deutschen Friseure, was sie draufhaben. Bei der Weltmeisterschaft holten sie drei der neun möglichen Titel. Die freizusprechenden Auszubildenden des Straubinger Friseurhandwerks sind vielleicht auch schon auf ihrem Weg zur Weltklasse. Sie zeigten mit ihren tollen Outfits, was für einen



Die freigesprochenen Jungesellen bei der Friseur-Innung Straubing, in der Mitte mit dem wunderschönen Blumenstrauß die Prüfungsbeste mit „sehr gut“, Karina Daschner. Mit ihr freuen sich ihre Kolleginnen und die Ehrengäste (v. l.): Armin Stöckel, Rudolf Reisbeck, Jürgen Kerber, Ute Hentschirsch-Gall und (v. r.) Hans Lohmeier und Ewald Seifert.

vielseitigen und attraktiven Beruf sie gewählt und erlernt haben.

Bürgermeister Hans Lohmeier ging augenzwinkernd auf die Vorgänger der Freizusprechenden ein: die Bader und Barbier, deren Beruf zu den „unehrlichen“ zählte. Sie gerieten aber eher durch ihre chirurgischen Tätigkeiten, die sie auch verrichteten, in Verruf, als durch das Haarschneiden. Heute fühlen sich viele Menschen nach einem Friseurbesuch zufriedener, führte der Bürgermeister aus, denn diese arbeiten mit viel Kreativität und Kompetenz am Kopf und sind noch gleichzeitig Kommunikationszentrale im Salon.

Stellvertretender Landrat Ewald Seifert war erstmalig bei der Friseur-Innung zu Gast und gewann nur positive Eindrücke. „Sie haben gezeigt, dass Sie was können, Sie

haben Ihre Leistungsbereitschaft unter Beweis gestellt, jetzt dürfen Sie den Erfolg einfahren“, betonte Seifert, an die Jungesellen gewandt.

Ute Hentschirsch-Gall, Mitglied der Schulleitung an der Fraunhofer-Berufsschule, richtete eine Bitte an ihre ehemaligen Schülerinnen: „Übernimmt Verantwortung - sei es im Betrieb bei der Ausbildung von neuen Lehrlingen oder bei besonderen Aufgaben, im persönlichen Bereich und in der Gesellschaft. Zeigt Engagement und Verantwortungsbewusstsein. Erst dann wird die Arbeit euch voll und ganz ausfüllen.“

Als vorsitzender Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Donau-Wald oblag es Armin Stöckel, die Auszubildenden in den Gesellenstand zu erheben. Prü-

fungsbeste ist Karina Daschner aus Runding im Landkreis Cham, die bei Edeltraud Stolz in Straubing ihr Handwerk erlernte. Sie wurde mit einem Blumenstrauß geehrt. Alle anderen Jungesellen Mirilinda Citaku (Betrieb Claudia Kronfeldner, Straubing), Nicole Englmann (Beate Stahl, Straubing), Jacqueline Pauli (Bärbel Meier, Straubing), Ramona Pauli (Tanja Dietl, Straubing), Sonja Paulus (Ilse Wiesmüller, Mitterfels), Patricia Schulzke (Salon Schneider, Straubing), Nathalie Schwarz (DEB, Straubing), Lisa Vogel (Frisör Klier, Straubing) und Sabrina Wamser (Maximilian Höpfl, Bogen) erhielten aus der Hand von Rudolf Reisbeck und Lehrlingswart Arnold Kern ihre Gesellenbriefe und ihre Prüfungszeugnisse. -wil-

## Heimvorteil genutzt

### 7. Stadtmeisterschaft mit 58 Skatbegeisterten

In diesem Jahr feiert der Skatclub Gäuboden sein 25-jähriges Jubiläum, deshalb wurden am Samstag ein Jubiläumsturnier und zugleich die 7. Stadtmeisterschaft mit 58 Skatbegeisterten der Verbandsgruppe Niederbayern/Oberpfalz sowie aus Bayern durchgeführt.

Begrüßt wurde die Präsidentin des Bayerischen Skatverbandes Annemarie Hasl und der Präsident der VG Niederbayern/Oberpfalz Artur Christmann. Annemarie Hasl überreichte dem Vorsitzenden des Skatclubs Gäuboden, Klaus Holland, zu diesem Jubiläum eine Urkunde.

Gespielt wurden an diesem Tag drei Serien à 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung. Nach etwa sieben Stunden Spielzeit standen die Sieger fest. Siegerin dieses Turniers und zugleich beste Frau wurde Inger Schmidhuber vom Skatclub Frischauf Kelheim mit 4157 Punkten. Damit erhielt sie gleich zwei Pokale für den 1. Platz und als beste Frau des Skatturniers, die beiden Auszeichnungen wurden von Oberbürgermeister Markus Pannermayr gestiftet. Auf den 2. Platz kam mit 4146 Punkte Peter Ditze vom 1. Skatclub Regensburg und den 3. Platz erspielte Christian Weber mit 3899 Punkte vom gastgebenden Skatclub.



Annemarie Hasl, Präsidentin des Bayerischen Skatverbandes, und Klaus Holland, Vorsitzender des Skatclubs Gäuboden, freuen sich über den Erfolg.

Unter den Preisträgern erreichten folgende Spieler noch gute Plätze. Vom Skatclub Gäuboden Straubing kam Marianne Holland mit 3558 Punkte auf den 6. Platz, Anton Friedl mit 3510 Punkte auf den 9. Platz. Von den Skatfreunden Straubing erspielte mit 3539 Punkte Franz Schatton den 7. Platz, Ulrich Rönz mit 3524 Punkte den 8. Platz, Annegret Leibold mit 3458 Punkte den 11. Platz und last but not least Artur Christmann mit 3347 Punkt den 13. Platz. In der Tandemwertung siegte das Team Werner Engl/Rolf Shlößler mit 7065 Punkte vom 1. Skatclub Bad Füssing e.V. Den 2. Platz erspielten Günter Boeckel/Christian Weber mit 7045 Punkte von dem gastgebenden Club und auf den 3. Platz kamen Franz Schatton/Artur Christmann mit 6886 Punkten. Außerdem erhielten die Nichtplatzierten innerhalb einer Verlosung wertvolle Sachpreise. -eck-

## VA·BÜCHER

„Alle guten Worte dieser Welt stehen in Büchern“

Aus China



Verlag Attenkofer

Dorit-Maria Krenn  
(Herausgeberin)

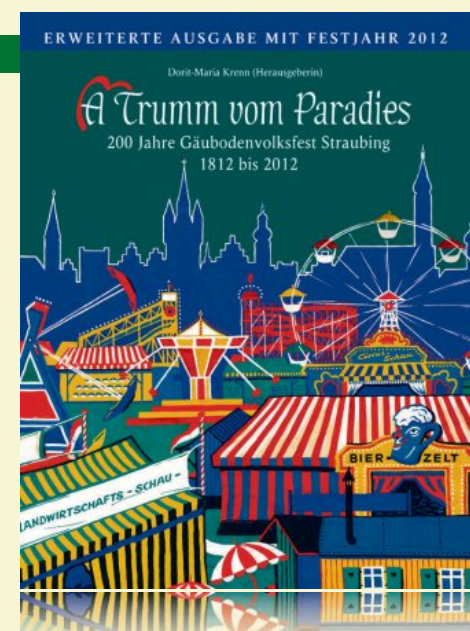
## A Trumm vom Paradies

200 Jahre Gäubodenvolksfest  
Straubing 1812 bis 2012

„Was 's Volksfest z' Straubing is?  
A Trumm vom Paradies!“

Zu seinem 200. Geburtstag war das Gäubodenvolksfest noch ein bisschen paradiesischer als sonst und die Nachfrage nach der über 500 Seiten starken Chronik so groß, dass sie allzu schnell vergriffen war.

Es gibt eine Neuauflage der Volksfest-Chronik „A Trumm vom Paradies“, erweitert und aktualisiert um einen Sonderteil zum Jubiläumsjahr, der alle Ereignisse vom Dirndlweltrekord bis zum kilometerlangen Festzug und zu den historischen Karussells in Wort und Bild noch einmal in paradiesische Erinnerung ruft und die Wartezeit auf das Gäubodenvolksfest 2014 verkürzt.



31,80 €

2. aktualisierte und erweiterte Auflage,  
Hardcover, 552 Seiten  
ISBN 978-3-942742-27-6

Erhältlich im Leserservice  
(Tel. 09421 940-6700 oder  
0871 850-2710), in allen Verlags-  
geschäftsstellen, im Buchhandel sowie  
unter [www.verlag-attenkofer.de](http://www.verlag-attenkofer.de).



MEDIENGRUPPE

Straubinger Tagblatt/Landshuter Zeitung